Neue Preußische Zeitung.

Mit Gott für König und Vaterland.

Nr. 288. Berlin, Mittwoch, den 11. Dezember. 1850.

Seite gestellt werden, dürften die einzige naturgemäße Regierungsform für Oesterreich sein. Die Constitutionellen vom reinsten Wasser haben aber im geraden Gegentheile am Ende gegen diesen Reichsrath nichts einzuwenden, als daß er nur ein berathender ist und daß, indem man die Mitglieder der Legislative entziehe, diese beeinträchtigt werde. Als ob es nicht ganz gleichgültig wäre, unter welchem Namen und unter welcher Form die Capacitäten eines Landes demselben dienen! Wenn man aber behauptet, durch die Berufung dieser Männer von Seite Sr. Majestät werde die Freiheit dieser Männer beschränkt, so ist man dabei offenbar von dem Wahne befangen, daß die vom Volke gewählten Abgeordneten allein die Unabhängigkeit der Meinung gepachtet hätten. — Was die Berufung des Reichsraths in diesem Augenblick betrifft, so glaubt man hier allgemein, daß die Regierung durch Berufung der Notabilitäten aller Parteien, [illegible] eine Annäherung, welche besonders auf die Alt-Conservativen in Ungarn und die Nationalen in Italien zielt, anbahnen wolle.

Was den Bankausweis betrifft, so giebt derselbe eben zu keinen besonderen Expectorationen Anlaß, nur bringt der Lloyd bei dieser Gelegenheit den demnächst zusammentretenden General-Ver-[illegible]

[illegible] welcher seiner Zeit so viel Aufsehen machte, [illegible] schon ziemlich lange an einem sichern Orte aufbewahrt wird.

Was man bei Berufung des Grafen Radetzky gesagt hat, was ich Ihnen damals berichtete und was damals officiell widerlegt [illegible] Graf Radetzky kehrt nicht nach Italien zurück, [illegible]

[illegible]

Der [illegible] Prinz [illegible] zu [illegible] wurde zum Inhaber des 11. Husaren-Regiments ernannt.

[illegible]

** München, 6. Dec. (Die Journale. [illegible]) [illegible]

[illegible]

fähigen Conscribirten der benannten Altersklasse dem obersten Rekrutirungsrathe vorzuführen“, so hat man auch den Glauben an eine Zurücknahme — trotz der beständigen friedlichen [illegible] — gänzlich verloren. Motivirt ist diese königl. Verordnung damit, daß durch diese Aushebung die Armee auf die durch die „dermaligen Zeitverhältnisse unabweisbar gebotene volle Stärke gebracht werden soll.“ Da im gegenwärtigen Monat ohnehin die regelmäßige alljährliche Aushebung der betreffenden Alters-Klasse (1829) stattfindet, so hat obige Nach-Rekrutirung selbst auf den ruhigen und besonnenen Bürger keinen guten Eindruck gemacht, weil sich Jeder fragt: wozu diese Maßnahmen, wenn der Friede, wie man uns sagt, gesichert ist? Seit einigen Tagen wird aus dem hiesigen Zeughause eine große Anzahl Festungs- und Belagerungs-Geschütz nach den im Norden des Landes gelegenen Festungen Marienberg, Rosenberg und Wülzburg gebracht, um die Wälle derselben vollständig zu armiren. Auch eine Abtheilung [illegible] ist heut mit der Eisenbahn wieder abgegangen.

Bamberg, 7. Dec. Der Kommandant der 2. Division des 1. Armeecorps, Prinz Luitpold, ist gestern von hier nach [illegible] abgereist.

Stuttgart, 5. Dec. Unser [illegible] und hat einen abgeschlossenen und unterschriebenen Vertrag über den Bau einer Verbindungsbahn zwischen der württembergischen u. badischen Hauptbahn mitgebracht, wobei die Richtung über [illegible] und Bruchsal als Grundlage genommen ist.

Stuttgart, 7. Decbr. (S. M.) Heute fand hier eine [illegible] der vereinten Stuttgarter und Ludwigsburger Garnison statt. Das gesammte Armeecorps mag in der Stärke von 7—8000 Mann [illegible]

[illegible]

eine [illegible] Beruhigung in den friedlichen Nachrichten, deren Resultate die Minister-Conferenz in Olmütz herbeigeführt hat, so wenig [illegible] auch bis jetzt noch von den dortigen Beschlüssen erfährt. Es ruhen nun alle unsere Hoffnungen auf Preußens Haltung bei den freien Conferenzen. Aber unser Nachbarstaat Baiern mit seinem (wohl vergeblichen) Streben, eine Großmacht sein oder werden zu wollen, hat hier gar keine Sympathieen, und der wahrhaft erbärmliche und gehässige Ton, den die baierischen Blätter, besonders aber das Organ des Hrn. von der Pfordten, die „Neue Münchener Zeitung“, Preußen gegenüber anstimmen, hat die allgemeine Entrüstung und gebührende Verachtung aller Klassen zur Folge. Es ist nur eine Stimme in [illegible], daß, wenn [illegible] außer Preußen (die überall freudig aufgenommen werden) [illegible] fremde Truppen das Land besetzen sollten, man doch unbedingt lieber Oesterreicher als Baiern [illegible]

[illegible], 8. December. (Proclamationen über den Wechsel des Commando’s.) Die Statthalterschaft kündigt den schon gemeldeten Wechsel im Truppen-Commando durch folgende Proclamation an:

„An die Armee! Die Statthalterschaft macht der Armee bekannt, daß in der Person des commandirenden Generals ein Wechsel eingetreten ist. [illegible] hat das Commando niedergelegt, dasselbe ist dem General-Major Frhrn. v. d. [illegible] übertragen worden. Die Statthalterschaft dankt dem scheidenden General für seine mit großem Muthe und unermüdlicher Thätigkeit dem Heere geleisteten Dienste und spricht gegen die Armee die Erwartung aus, daß sie ihre [illegible] Laufbahn; ihre Disciplin, ihre Ausdauer im Ertragen aller Beschwerden des Krieges auch unter dem neuen Führer bewähren wird. Auf der Armee beruht die Hoffnung des Landes. Rendsburg, den 7. Dec. 1850. [illegible]

[illegible]

Ausland.

[illegible]

Frankreich.

** Paris, 7. Dezbr. (Sitzung der gesetzgebenden Versammlung; [illegible]) [illegible]

[illegible]

wie die bürgerliche Tugend selbst [illegible] nur in benagelten Schuhen die Parquets der Tuilerien betrat, oder dem andern Vicepräsidenten die Tagesordnung zu langweilig erscheint. Und doch war’s heute eine so hübsche, kleine und stellenweise auch recht heitere Sitzung. Auf der Tagesordnung stand die zweite Lesung des Antrags, 600,000 Fr. zu bewilligen zu öffentlichen Bädern und Waschanstalten für die Arbeiterklassen. Herr von Adelswaerd bekämpfte den Antrag, indem er erklärte, um solche Dinge müsse sich der Staat gar nicht kümmern, in England gäbe es längst öffentliche Waschanstalten und Armenbäder, doch habe aber der Staat nicht das Geringste gethan. Der [illegible] Dumas vertheidigt den Antrag und geht in die kleinsten Details ein. Bei dieser Gelegenheit erfährt man, daß der englische Arbeiter nur 10 Minuten im Bade bleibt, der französische aber wenigstens eine Stunde. Sehr [illegible] werden die Gründe für einen solchen Unterschied gesucht und gefunden. [illegible] erklärt sich auch Raudot gegen den Antrag, er will nicht neue Credite bewilligen in einem Moment, wo man nach Ökonomieen schreit. Hennequin bekämpft Raudot: „Es hat Ihnen gerufen“, sagt er, „nicht diese Straße.“ Auf der Rechten: „Wasserstraße.“ (Gelächter.) Hennequin: „Ich habe geglaubt, [illegible] (neues Gelächter), [illegible] Versammlung zu urtheilen, halte ich [illegible], zu sagen, der Antrag sei ganz angethan, die [illegible] (Große Heiterkeit.) Warum also bekämpft Herr Raudot den Antrag als eine socialistische Idee? Es ist falsch, grundfalsch, wenn die Gegner des Socialismus [illegible] immer auf denselben [illegible], sie schlagen dadurch das Volk, den Socialismus als eine, ich sage nicht zweite, denn der Weg ist schon betreten, aber als eine [illegible] zu betrachten.“ (Gelächter.)

[illegible]

Berliner Zuschauer.

[illegible]

[illegible]

... mar ein Witz, er zeigt aber, wie die Leute denken.

Eine außerordentliche Aufnahme des Geschäfts hat im ganzen Lande stattgefunden. Auf dem Rohstoffmarkt in Liverpool werden wieder große Umsätze gemacht. Die Colonial-Waaren steigen im Preise und die Erschöpfung der Vorräthe auf dem Continent, wo bisher die Besorgniß eine starke Verproviantirung verhinderte, wird vorzüglich den Caffee noch namhaft in die Höhe treiben.

Die Brutto-Einnahme der engl. Eisenbahnen betrug vom 1sten Juli bis 1. December 5,267,633 Lstr. bei einer Bahnlänge von 5631 Miles, also 953 Lstr. 10 Sh. auf die Meile. Im vergangenen Jahre betrug die Brutto-Einnahme während desselben Zeitraumes 4,476,680 Lst. bei einer Bahnlänge von 4,705 Miles, also 951 Lst. 9 Sh. auf die Meile. Die Bahnstrecke im Betrieb hat um 926 Miles, die Brutto-Einnahme um 790,953 Lstr. zugenommen; die Einnahme auf die Mile nahm natürlich ab, da die neuen Bahnen schwächern Verkehr haben.

Italien.

Turin, Dienstag 3. December. (Tel. C.-B.) Die Interpellation des Senators Delatour im Betreff der römischen Differenzen ist vom Justizminister Siccardi im Sinne des standhaftesten Verharrens beantwortet worden. (Was wohl heißen soll, daß Siccardi nach wie vor gegen Rom auftreten will. D. R.)

Florenz, 29. November. Heute spricht man allerorts in der Stadt, daß gestern Nachts in einem sehr geachteten Hause ein verkapptes Mitglied von der „Società democratica Italiana“ arretirt worden sei. So werden wir vielleicht dem Treiben dieser, die gesetzliche Ordnung und die öffentliche Sicherheit und Ruhe untergrabenden, Secte näher auf die Spur kommen. Daß die Società democratica ihre Apostel in alle Welt ausgesendet habe, daß dieselbe thätig für die Zwecke der Gesellschaft arbeiten, wußte Jedermann schon lange und endlich schien es auch unsere Regierung zu merken; allein man konnte ihre Fährte nicht entdecken. Vor wenigen Tagen verschärften die Sicherheitsbehörden ihre Aufmerksamkeit und schon ist ein Erfolg ihrer Maßregeln ersichtlich.

Rom, 29. November. Als die für den Kirchenstaat zu ernennenden vier Staatsräthe werden Graf O. [illegible] ... [illegible]

[illegible]

... sich und die Majorität ziemlich lächerlich gemacht. Er erklärte gestern: La neutralité ne s'applique qu'en fait de guerre; la diplomatie ne la comporte pas; und in derselben Stunde votirt die Majorität die Tagesordnung des Wohlfahrts-Ausschusses, obgleich die deutsche Frage eine rein diplomatische geworden ist.

Ein legitimistisches Blatt erinnert daran, daß jetzt, wo der Friede gesichert sei, es eine Pflicht für die großen Mächte werde, die Neuenburger Frage zu ordnen. Lange genug habe der schweizerische [illegible] den Neuenburger Hohn gesprochen.

[illegible] der bekanntlich wegen der Mitschuld an dem Complott im südlichen Frankreich angeklagt ist, wurde gestern nach Lyon abgeführt.

Paris, Sonntag, 8. December, Abends 8 Uhr. (Tel. C.-B.) Das Ministerium bereitet das Dotationsproject vor. Das Finanzministerium wird am 23. December 2 Millionen Francs Rente zur Deckung des Ausgabedeficites öffentlich versteigern. — Ein Gerücht meldet [illegible], daß am 10. December eine allgemeine Amnestie [illegible]. Cabrera wird in Paris erwartet.

[illegible] [Verschwörung; Verhaftung.] Gestern verbreitete sich plötzlich das Gerücht einer Entdeckung einer großen socialistisch-demokratischen Verschwörung. Das Complott soll vollständig entdeckt sein und man dadurch erfahren haben, daß die Demokratie jetzt, in der Art, wie ehedem die Carbonari, organisirt ist. [illegible] sind arretirt und nach dem Fort [illegible] abgeführt worden. Die Aufmerksamkeit und Energie [illegible]

[illegible]

... Sitzungssaal und präsidirte dann einer Comité-Sitzung. Der Hauptgegenstand der Berathung war der Farbeanstrich des Gebäudes und es [illegible] entschieden, daß das Dach weiß und blau, die Säulen und [illegible] weiß, blau und gelb angestrichen werden sollen. [illegible] Prinz aus dem Comité-Zimmer trat, hatten sich sämmtliche [illegible] Arbeiter am Ausgang gruppirt. In demselben Augenblick fuhr ein Brauerwagen mit 250 Gallonen Bier in den Park, [illegible] Geschenk für die Arbeiter, die dem Prinzen donnernde Hurrahs brachten.

Der Baarvorrath der Bank von England hat in letzter Woche um 210572 L. abgenommen während der Notenumlauf sich nur um 5655 L. vermehrte.

△ **London, 7. Dec.** *) [Durch die religiöse Bewegung ist die Stellung der Parteien verändert. Die gesammte engl. Presse gegen Vincke u. Linke für Baron von Manteuffel. Handelsnachricht.] Gestern Abend fand eine Sitzung der Londoner Orange-Loge in vollem Kostüme statt, welche den feindseligsten Geist gegen den Katholicismus athmete. Die Wiederaufnahme der Agitation gegen die den Katholiken gewährten politischen Rechte und religiösen Freiheiten wurde beschlossen, und zugleich die Aufforderung an die Londoner Loge, diese Agitation in die Hand zu nehmen. Die Redner bezeichneten die religiöse Exclusivität als allein den Katholiken gegenüber nothwendig und wünschten der Sektenfreiheit innerhalb des Protestantismus, selbst bis in atheistische Schattirungen hinein, die doch ungefährlich seien, ihr Recht gewahrt wissen. Im Katholicismus habe man es [illegible]

[illegible]

Berliner Getreidebericht vom 8. December.

[illegible]

Inserate.

(Für den folgenden Theil der Zeitung ist die Redaction nicht verantwortlich.)

Aus dem Jerichowschen.

(Da die Vossische Zeitung diesem Inserat die Aufnahme verweigert hat, so läßt der Verfasser es hier abdrucken.)

Neben den entscheidungsvollen Fragen, die jetzt aller Preußen Herz bewegen, bildet die hier eben gelungene Wahl des ehemaligen Oberpräsidenten unserer Provinz, v. Bonin, zum Abgeordneten der II. Kammer, wenigstens als ein interessantes Curiosum das Gespräch des Tages. Der Minister vom 31sten Oktober, der unparteiische Oberpräsident und der Chefredacteur der Kreuzzeitung — giebt es einen prägnanteren Gegensatz in dem beschränkten Raum eines Wahllokals? Wer hätte es vor zwei Jahren gewagt, dem einsamen Herold der Wahrheit, dieser Stimme eines Predigers in der Wüste, einen Applaus von 140 Wahlstimmen unter 331 zu prognosticiren; aber, was mehr ist, wer hätte es jetzt vermuthen können, daß hier, so nahe bei Magdeburg, noch heute eine Wahl möglich wäre, von welcher Herr von Bonin das Ergebniß ist. — Es wiederholte sich die [illegible] alte Geschichte, daß die Demokraten und Altliberalen, die den Herrn von Bonin als Wahlkandidaten aufstellten, eine bedeutende Thätigkeit entwickelten, während die Conservativen sich vorher um nichts bekümmert hatten. Der Wolmirstädter Kreis machte hiervon eine rühmliche Ausnahme, indem er sehr gut organisirt war und wie ein Mann für den Assessor Wagener stimmte. Die Städte Burg, Genthin und Loburg bewirkten die Wahl des Herrn von Bonin, während von seinen hier zahlreich versammelten ungewohnten Standesgenossen nur 3 ihm ihre Stimmen gaben. Es wurde auch nichts gespart, um den Candidaten der conservativen Partei zu verdächtigen. Man sagte den Landleuten, wie? ihr wollt Conservative sein? und wählt den Assessor Wagener, der ja der erste war, der am 18. März die rothe Fahne aufsteckte? Umgekehrt erzählt man dem Landmann, — daß, während [illegible] das Wohl des Volkes im Munde führten, ohne für das Volk etwas zu thun, Herr von Bonin der Einzige gewesen sei, von dem das Volk wirklich etwas empfangen habe. Er sei der eigentliche Wohlthäter, da er das Jagdgesetz vom Könige erwirkt habe, es erfordere also die Dankbarkeit und Klugheit, diesen Mann zu wählen. — Und — Herr v. Bonin war gewählt. — Freilich ist es schade um den schönen Anlauf, welchen die Anhänger der geschlagenen Partei nach der Seite der Schicklichkeit und Vernunft hin gemacht haben, aber es giebt ein gewisses und unzweifelhaftes Übel, welches auch in unserm Wahlbezirke leider nicht fehlt, und gegen das bekanntlich selbst Götter vergeblich kämpfen. —

An Preußens erste Heldensöhne.

Was nützet Euch denn Das,
In fein und groben Phrasen,
Ja fort und immer fort,
Die Kriegstrompete blasen? —
Getrost nur vorwärts marsch!
Verbürgt ist der Sieg,
Der kühne Blick voran,
Als Erster in den Krieg!

Bitte für Arme.

[illegible]

Knuth. Pohler.

Nothruf für Nowawes.

[illegible]

Bekanntmachung.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Der Frauen-Kranken-Verein.

Verein für Pferdezucht und Pferde-Dressur.

Die General-Versammlung [illegible]

Berlin, den 9. Dec. 1850.

Directorium des Vereins für Pferdezucht u. Pferde-Dressur.

Handschuhe aller Art empfiehlt im Einzelnen und Dutzenden zu möglichst billigen und festen Preisen

G. W. v. Hake, Handschuhfabrik, Spittelmarkt 6.

Um unser Lager von

Damenmänteln und Mantillen

so viel als möglich zu verkleinern, haben wir eine große Partie derselben in modernen Façons und von solidester Arbeit im Preise bedeutend ermäßigt, und in einem besonderen Lokale aufgestellt, wo dieselben sehr billig, aber zu unbedingt festen Preisen verkauft werden.

L. M. Leßman & Sohn, Schloßplatz Nr. 7. u. 8.

Die Spitzen- und Stickereienwaaren-Handlung eigener Fabrik

von

J. H. Bluth aus Schneeberg i. Sachsen,

Brüderstr. Nr. 4, Eingang im Hause,

ist wieder mit einem bedeutenden Lager von Spitzenwaaren hier eingetroffen. Besonders zu empfehlen sind ächte Brüßler Spitzentücher, Mantillen, Echarpes, Barben, Berthen, Fanchons, Points, Valenciennes und Brüßler Kragen, ächte geklöppelte Spitzen in allen Breiten, glatte und gestickte Battisttücher mit schönem Brabanter Ansatz, auch eine große Partie von leinen geklöppelten Zwirnspitzen.

Ausstellung von Stoffen nach Pariser Art.

In meinem Lokale, Königl. Bauschule Nr. 4., habe ich bei Beleuchtung eine Decoration v. Gesellschafts- und Ball-Stoffen aufgestellt, welche ich dem Besuche des verehrten Publikums hiermit bestens empfehle. Preise fest.

Herrmann Gerson,
Königl. Hof-Lieferant.

Lehnstühle mit Water-Closets,

Comodité sans odeur

fertige ich zu billigen Preisen und halte in großer Auswahl vorräthig.

S. Goldschmidt,
Mechanikus,
Neue Friedrichsstraße Nr. 54.

Allerbeste Stahlfeder-Dinte,

sehr schwarz, ohne Säure, wodurch das Rosten der Federn verhindert wird, Quart 10 Sgr. Wiederverkäufern Rabatt in der Fabrik Neue Friedrichsstraße 45.

Mein Atelier für Lichtbilder ist jetzt nur von 9 bis 2 Uhr Mittags geöffnet.
M. Konradi, Neue Wilhelmsstraße Nr. 9.

Bei Velhagen & Klasing in Bielefeld ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Berlin in Wohlgemuth's Buchh. (M. Schultze), Scharrnstr. 11., zu haben:

Der alte Nettelbeck.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend von Reigebaur. Neue revidirte und mit 7 Bildern nach Originalzeichnungen von Ramberg vermehrte Auflage. geh. 15 Sgr.

Die Zahl der wirklich guten Jugendschriften ist nicht groß, und [illegible]

Gebrüder Eppner,

Uhrenfabrik a. Neuchatel i. d. Schweiz, Charlottenstr. 49,

beehren sich, ihr reichhaltiges Lager von Uhren jeder Gattung zu empfehlen. Unsere Fabrikate entsprechen bei vorzüglicher innerer Güte allen Anforderungen äußerer Eleganz. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Ich Endesunterschriebene habe dem Herrn

Lohse zu Berlin, Jägerst. Nr. 46 (Maison de Paris)

bei seinem Hiersein die alleinige Befugniß für den ganzen Umfang des Königreichs Preußen ertheilt, das von mir gegen

Taubheit, Ohren- u. Kopfreißen

erfundene Oel zu verkaufen. Das Flacon mit Gebrauchs-Anweisung kostet 3 Thlr. preußisch Courant. Die Journale von Paris vom 8. Oktober 1850 machen mehrere Personen ersten Ranges namhaft, welche durch dieses Oel von ihren Leiden geheilt sind, und wird beispielsweise ein Auszug aus dem von der Fürstin v. Mistiff, Hofdame Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland, an den Erfinder gerichteten Briefe hiermit angegeben:

„Mein Herr, ich verdanke es allein Ihrer ärztlichen Behandlung, daß ich sobald von einer Taubheit geheilt bin, welche mich 11 Jahre lang betrübte und welche durch kein anderes Mittel zu heilen war.

Fürstin von Mistiff."

Paris, den 1. November 1850.

Maurice Mené,
Dr. der medicinischen Fakultät zu Paris und consultirender Arzt am k. russischen Hofe.

Briefe und Gelder werden franco erbeten. Emballage wird nicht berechnet.

Kaffee- und Thee-Maschinen von Porzellan.

Der auf diesen neuen Maschinen bereitete Kaffee und Thee hat einen so ausgezeichnet schönen Geschmack, dass ich sämmtliche Maschinen von Metall aufgegeben und alle diese von Porzellan hergestellt habe. In diesen neuen Maschinen kann man den Kaffee filtriren, und auch wie im Metall das Wasser kochen. Alle einzelne Theile meiner Waaren sind zu billigen Preisen zu haben. Theekannen, Tassen, Zuckerkasten, Kuchenkörbe von Porzellan und Kaffeebretter von Tombach empfehle ich bei dieser Gelegenheit. Maschinen von Blech und Tombach werden billig verkauft.

S. Loeff, Schlossfreiheit Nr. 6.

Fabrik und Lager fertiger Damen-Mäntel

von Atlas 16, 18, 20, 22 bis 40 Thlr.,
von glanzreichem Taffet 10, 12, 14 bis 20 Thlr.,
von feinerm Lama-Victoria 8, 10, 12 bis 18 Thlr.,
Kaisertuch-Mäntel 9 und 10 Thlr.,
carirte und Camlott-Mäntel 4, 5 und 6 Thlr.,
von Halb-Lama 6, 7, 8 Thlr. empfehlen

Gebrüder Aron, Behrenstr. Nr. 29.

Rad-Mäntel

in hellen und dunklen Farben à 9, 10, 12 bis 14 Thlr.,

Mantillen und Visites

von ächtem Sammet 12, 14 bis 30 Thlr.,
von Atlas und Moiré 5, 6, 7 und 8 Thlr.,
Changeant und Taffet 3, 4, 5 und 6 Thlr. empfehlen

Gebrüder Aron, Behrenstr. Nr. 29.

Auswärtige Aufträge werden aufs beste ausgeführt.

L. Nolson, Werdersche Mühlen Nr. 6, vis-à-vis der Schloßfreiheit,

empfiehlt zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken:

Engl. Shirting-Oberhemden

(nach der neuesten Pariser Façon, sehr sauber, bequem und gut passend gearbeitet) das ½ Dtz. 6, 6½, 7, 7½, 8 ₰. Reinleinene Oberhemden von Bielefelder Leinen, durchweg egal, so wie mit sehr feinem Einsatz, das ½ Dtz. 10, 11, 12, 13, 14, 16—22 ₰.

[illegible]

Herren-Chemisetts,

[illegible]

Soeben ist erschienen:

Ursprung und Bedeutung des Namens Preußen.

3 Sgr.

C. A. F. Mahn, Dr., Französische Straße Nr. 11.

Familien-Anzeigen.

Verbindungen.

Hr. Alex. Kaufmann mit Frl. Auguste Pfeiffer hiers.

Geburten.

Eine Tochter dem Hrn. Dr. Philipp hiers.; Hrn. F. W. Lug hiers.

Todesfälle.

Unser geliebter Mann, Bruder und Schwager, der königl. Ober-Lieutenant a. D. Wilhelm v. Oldron ging heute früh um 4 Uhr nach mehrwöchentlichen Leiden sanft und ohne Todeskampf in ein besseres Leben über. Ueberzeugt, auch in einer stillen Theilnahme eine herzliche zu finden, möge diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung dienen.

Lübben, den 8. Dec. 1850.

Die Hinterbliebenen.

Frau Dr. [illegible] hiers.; Frau Kaufmann [illegible] hiers.; [illegible] Deichmann hiers.; Hr. Friedrich Pritzlow hiers.; Hr. Lehnschulze [illegible] zu [illegible]; Hr. Steuer-Inspektor Geserich zu Potsdam.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 10. Im Opernhause. 138. Abonnements-Vorstellung: Das hübsche Mädchen von Gent, großes pantomimisches Ballet in 3 Abtheilungen und 9 Bildern. [illegible] Original-Lustspiel in 1 Akt, von G. zu Putlitz.

Mittwoch, den 11. Im Schauspielhause. 201. Abonnements-Vorstellung: [illegible]

Königsstädtisches Theater.

[illegible]

Friedrich-Wilhelmsstädtisches Theater.

Mittwoch, den 11. Dezember. Zweites Gastspiel der Frau Schuselka-Brüning aus Wien. Zum Erstenmale wiederholt: [illegible] und Zephirin, Vaudeville-Posse in 1 Akt, nach dem Französischen, von Zierath. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: Sie will sich trennen, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen. Zum Schluß: Versuche, oder: Die Familie Fiedermüller, musikalisches Quodlibet in 1 Akt, von L. Schneider. (Frau Schuselka-Brüning, im ersten Stück: [illegible]; im zweiten Stück: [illegible]; im letzten: [illegible], als Gastrollen.)

Donnerstag, den 12. Dezember. Zum Erstenmale: [illegible] oder: Die Regimentstochter, komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

Olympischer Circus von E. Renz.

Mittwoch, den 11. Dezember:

Chinesisches Potpourri.

Griechen-Manöver, 8 Reiter.
Der Schimmelhengst Mirza, geritten von Mlle. Mathilde.
Die hohe Schule mit dem engl. Vollblutpferde [illegible], geritten von E. Renz.

Anfang 7 Uhr. — Donnerstag Vorstellung.

Gesellschafts-Haus.

Heute und die folgenden Tage Fortsetzung der Weihnachts-Ausstellung und Concert von Fr. Laade. — Anfang 6 Uhr. Entree 5 Sgr.

Donnerstag, den 12. d. M. Nach dem Concert

Grand Bal masqué et paré.

Anfang 10 Uhr. Ferd. [illegible]

Kroll's Garten.

Mittwoch, den 10. d., ist das Weihnachtstableau von 3 Uhr ab bei Tageslicht geöffnet. Erleuchtung vom 5 Uhr ab. Entree 5 Sgr.

Zum Denkmal für den Grafen von Brandenburg sind ferner eingegangen:

[illegible]

Für eine freiwillige Anleihe haben bei uns angemeldet:

[illegible]

Börse von Berlin, den 10. December.

Wechsel-Course.

[illegible]

Fonds- und Geld-Course.

[illegible]

Eisenbahn-Actien.

[illegible]

Ausländische Fonds.

[illegible]

Berliner Getreidebericht vom 11. Dezember.

[illegible]

Berliner Viehmarkt

vom 9. Dezember 1850.

[illegible]

Butter-Preise.

[illegible]

Telegraphische Depeschen.

[illegible]

(Telegraphisches Correspondenz-Bureau.)

Berliner Börse.

[illegible]

Auswärtige Börsen.

[illegible]

Auswärtige Marktberichte.

[illegible]

Eisenbahn-Anzeiger.

[illegible]

Inhalts-Anzeiger.

[illegible]

Verantwortlicher Redacteur: Wagener.

Verlag und Druck von C. G. Brandis in Berlin, Dessauer Straße № 5.